Schuster, Dr. Josef, Präsident Zentralrat der Juden in Deutschland

Email-Adresse

www.fachinfo.eu/schuster.pdf - Stand: 25.03.2019

Schreiben H. Penner vom 25.03.2019

Sehr geehrter Herr Dr. Schuster,

mit Sorge beobachtet man eine Zunahme des Antisemitismus auch im Deutschen Bundestag:

"Der Bundestag hat am Donnerstag, 14. März 2019, in namentlicher Abstimmung einen Antrag der FDP-Fraktion für eine stärkere Unterstützung Israels bei Abstimmungen im Rahmen der Vereinten Nationen (UNO) (19/7560) mit 408 Stimmen gegen 155 Stimmen bei 65 Enthaltungen abgelehnt" (https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2019/kw11-de-deutschlands-abstimmungsverhalten-un-595180). Die AfD hat für Isael gestimmt und damit bewiesen, daß sie keine nationalsozialistische Partei ist. Siehe die Stellungnahme der AfD von Dr. Friesen: https://www.bundestag.de/mediathek?videoid=7335369#url=L21lZGlhdGhla292ZXJsYXk/dmlkZW9pZD03MzM1MzY5JnZpZGVvaWQ9NzMzNTM2OQ==&mod=mediathek.

Ich bitte Sie dringend, sich vom Talmud zu distanzieren. Der Talmud enthält Gotteslästerungen übelster Art und liefert den Antisemiten Argumente. Das echte Judentum ist vom Tenach geprägt. Der Talmud ist eine Pervertierung des Judentums. Das talmudische Judentum stellt auch eine Bedrohung des Staates Israel dar (siehe www.fachinfo.eu/fi180.pdf).

Außerdem wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie sich in dem atheistischen Deutschland für eine Verbreitung des Glaubens an den Gott Israels einsetzen würden, der Himmel und Erde geschaffen hat. Die Präambel des Grundgesetzes fordert zur "Verantwortung vor Gott und den Menschen" auf.

Dieses Schreiben kann verbreitet werden (siehe www.fachinfo.eu/schuster.pdf).

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

Schreiben H. Penner vom 11.09.2018

Sehr geehrter Herr Dr. Schuster,

es ist unverständlich, daß Sie als Jude Politiker bekämpfen, die den demokratischen Rechtsstaat gegen den Islam verteidigen. Hitler hatte sich in der Judenverfolgung mit dem Islam verbündet.

Wissen Sie, daß Mohammed, das unumstößliches Vorbild eines jeden Moslems, in Medina ein schauerliches Juden-Massaker angerichtet hatte?

Wie beurteilen Sie Herrn Dr. Steinmeier, der am Grab eines islamischen mehrfachen Judenmörders einen Kranz niedergelegt hat?

Wie beurteilen Sie Frau Dr. Merkel, die den islamischen Protest gegen die Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels unterstützt?

Wie beurteilen Sie Frau Dr. Merkel, welche die Gründung eines islamischen Staates befürwortet, der Israel beseitigen will?

Wie beurteilen Sie es, daß in deutschen Stadtteilen Moslems die Eröffnung jüdischer Ladengeschäfte verhindern?

Wie beurteilen Sie es, daß Moslems erwirkt haben, daß der Schulsprecher von Offenbach sein Amt niederlegen mußte, weil er Jude ist?

Wie beurteilen Sie es, daß jüdische Schüler ihre Identität verbergen müssen, um nicht von Moslems mißhandelt zu werden?

Kennen sie den Anteil der judenfeindlichen Moslems in Deutschland?

Wir haben den Juden viel zu verdanken, insbesondere die Bibel, welche die Ursache unseres hohen Lebensstandards ist. Generationen vor uns haben einen Wertekonsens aufgebaut, der sich auf die Zehn Gebo-

te gründet und heute wankt. Wir erwarten von Ihnen nicht, daß Sie den Islam unterstützen, sondern daß Sie im säkularisierten Deutschland den Gott Israels bekannt machen, der Himmel und Erde geschaffen hat. Auch erwarten wir von Ihnen, daß Sie den Messias der Juden ehren und ihn nicht diffamieren, wie dies der Talmud tut, der damit den Menschen die Antwort auf die Sinnfrage verstellt. Die Funde von Qumran, insbesondere die Schrift des Propheten Jesaja, haben bestätigt, daß Jesus von Nazareth der Messias der Juden ist.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner

Schreiben H. Penner vom 03.04.2017

Sehr geehrter Herr Dr. Schuster,

jedes Jahr bekommt der Zentralrat der Juden in Deutschland 3 Millionen Euro geschenkt. Der Zentralrat sollte sich dafür erkenntlich zeigen und den atheistischen Deutschen den Gott Israels nahebringen, der Himmel und Erde geschaffen hat.

Außerdem sollte der Zentralrat den Juden in Israel helfen, deren Existenz durch den Islam bedroht ist. Es ist unbegreiflich, daß Sie den Islam unterstützen, indem Sie Politiker bekämpfen, die den demokratischen Rechtsstaat gegen die Diktatur des Islam verteidigen (siehe **hier**).

Mohammed ist das Vorbild für jeden Moslem. In Medina hatte Mohammed an einem Tag 600 bis 900 Männer der jüdischen Banu Quraiza enthaupten lassen, die sich der Zwangsislamisierung widersetzten (siehe **hier**). Heute müssen in Deutschland jüdische Eltern ihre Kinder von der Schule nehmen, weil sie von Moslems schikaniert werden. Jüdische Schüler müssen wegen Moslems ihre Identität verbergen. Der Offenbacher Stadtschulsprecher mußte wegen Moslems sein Amt aufgeben, weil er Jude ist. In bestimmten Stadtteilen können Juden keine Ladengeschäfte eröffnen, weil sie von Moslems angegrifen werden. Offen wird von Moslems auf Straßen judenfeindliche Propaganda ausgerufen wie im NS-Staat.

Völlig unverständlich ist, daß talmudische Juden in Israel und in Deutschland ohne belastbare Begründungen den jüdischen Messias Jesus von Nazareth diffamieren, den wertvollsten Juden, den es je gegeben hat. In Israel stellen die talmudischen Juden eine erhebliche Belastung für den Staat dar, der um seine Fortexistenz ringt (siehe **hier**). An den Messias der Juden glaubende Juden werden von den talmudischen Juden bekämpft, obwohl die Juden ohne den Messias keine Zukunft hätten.

Die schauerlichen Judenverfolgungen durch die Politkirche sind kein Argument gegen die talmudische Ablehnung des Messias Jesus, weil Jesus die Anwendung von Gewalt seinen Nachfolgern ausdrücklich untersagt hatte. Außerdem hat die Politkirche Christen ebenso verfolgt wie Juden.

Dieses Schreiben kann verbreitet werden. Für eine Stellungnahme, die im Internet (siehe **hier**) stehen kann, wären sicher viele Israelfreunde dankbar.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner